

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

III. Klasse

[urn:nbn:de:bsz:31-287935](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287935)

10) Schreiben. Die deutsche und englische Schrift. Wöchentlich 2 Stunden. (Korn.)

11) Gesang. Die gebräuchlicheren Dur-Tonleitern. Ausweichungen in die Quint und Quart. Drei- und vierstimmige Lieder. Wöchentlich 2 Stunden. (Schmid.)

III. Klasse.

1) Religion.

A. Für die katholischen Schüler. Siehe II. Klasse.

B. Für die evangelischen Schüler. Siehe I. Klasse.

2) Deutsche Sprache. a. Der einfache Satz mit allen Arten von Ergänzungen und Bestimmungen als Wiederholung; Zusammenziehung und Beförderung der Sätze; allgemeine Kenntniß des untergeordneten Satzes; Wortbildung. Sprachliche Zergliederung einzelner Lesestücke. b. Lesen, Nach erzählen und Vortrag geeigneter Stücke aus dem Kölner Lesebuch. c. Aufsatz: Nacherzählungen, Beschreibungen, Geschäftsaufsätze, Briefe. Wöchentlich 4 Stunden. (Korn.)

3) Lateinische Sprache. Wiederholung der Formenlehre nach Feldbausch. Syntar: S. 200—301. Uebersetzung der dazu gehörigen deutschen und theilweise auch lateinischen Uebungsbeispiele aus Feldbausch's Uebungsbuch, theils mündlich, theils mündlich und schriftlich. Aus Süpfle's erster Abtheilung wurden 22 Nummern mündlich und schriftlich übersetzt; aus Cornel. Nepos: Themistocles und Aristides, aus Phaedrus: ausgewählte Fabeln des 1. Buches. Anknüpfung einer Anzahl von Regeln an die Lectüre. Stile. Wöchentlich 6 Stunden. (Stöffer.)

4) Französische Sprache. 1. Nach Wiederholung des früher Gelehrten wurden in Seyerlen's Elementarbucho die Nummern von 177 bis 228 mündlich, die deutschen außerdem auch schriftlich übersetzt, die über den Nummern stehenden Wörter memorirt und deren Formen erklärt. Gründliche Einübung der transitiven, intransitiven, unpersönlichen und regelmäßigen Zeitwörter. 2. In Süpfle's Lesebuch wurden sämtliche Nummern der I. Abtheilung, die von 1—15 in der II. Abtheilung und Nr. 1 der Theaterstücke mündlich

und theilweise schriftlich übersezt und rückübersezt, die darin vorkommenden Wörter memorirt und Sprechübungen daran geknüpft. 3. Es wurden Stile gefertigt, Phrasen und Gallizismen diktiert und memorirt, und die Nr. 1, 2 und 9 der Poesien vorgetragen. Der Unterricht wurde größtentheils in französischer Sprache erteilt. Wöchentlich 5 Stunden.

(Laible.)

5) Englische Sprache. a. In van den Berg's erstem Cursus wurden die Nummern der I. Abtheilung von 110 bis zu Ende, und die der II. Abtheilung von 1—72 mündlich, die deutschen außerdem auch schriftlich übersezt und die darin vorkommenden Formen, besonders die unregelmäßigen Zeitwörter, erkannt und geübt. b. Die Jugendschrift „Sandford & Merton“ wurde theilweise gelesen, übersezt und rückübersezt. Wöchentlich 2 Stunden.

(Schmid.)

6) Rechnen. Resolution und Reduction in zehnteiligen Brüchen. Zwei- und mehrgliedrige Zweisatzrechnungen. Zins-, Rabatt-, Termin-, Gesellschafts-, Agio-, Tara-, Gewinn- und Verlust-, Mischungsrechnungen. Die Zweisatz- und Kettenregel. Nach eigenem Lehrbuche. Wöchentlich 4 Stunden.

(Gruber.)

7) Geographie. a. Europa; Kartenzeichnen. b. Der Horizont; scheinbare Bewegung der Sonne nebst den daraus resultirenden Erscheinungen; Lehre vom Erdglobus. Wöchentlich 2 Stunden.

(Korn.)

8) Geschichte. Alte Geschichte der geschichtlichen asiatischen und afrikanischen Völker, der Griechen und die der Römer bis zu den punischen Kriegen nach Beck. Zeichnen der betreffenden Karten. Wöchentlich 2 Stunden.

(Stößer.)

9) Naturgeschichte. 1. Zoologie: a. Die wirbellosen Thiere in demselben Plane und Umfange wie die Wirbelthiere in der zweiten Klasse. b. Die Lebensorgane des menschlichen Körpers nach ihrem Bau und ihren Funktionen. 2. Botanik: Grundzüge des natürlichen und die Klassen des Linné'schen Pflanzensystems; Uebung im Bestimmen der Pflanzen nach beiden Systemen. Wöchentlich 2 Stunden.

(Korn.)

10) Zeichnen. a. Freies: Perspektivisches; Ornamente, Landschaften und Köpfe. b. Gebundenes: Geometrische Constructionen; leichte Curven. Wöchentlich 2 Stunden.

(Pfeiffer.)

11) Schreiben. Die deutsche und englische Schrift. Die Latein lernenden Schüler 1 Stunde, die andern 2 Stunden wöchentlich.

(Korn.)

12) Gesang. (Gemeinschaftlich mit der IV. und V. Klasse.) Einübung drei- und vierstimmiger Gefänge mit Berücksichtigung der Dynamik. Wöchentlich 2 Stunden.

(F. Schmid.)

IV. Klasse.

1) Religion. (Gemeinschaftlich mit der V. Klasse.)

1 Die Lehre vom Glauben überhaupt, von der heil. Schrift und Tradition, von der Kirche, von der Gnade, von den h. Sakramenten, von den Sakramentalien und von dem Gebete. 2. Kurzer Abriss der Religionsgeschichte (nach Deharbe). 3. Kirchliche Hymnen wurden memorirt, von dem größeren Theil der Schüler lateinisch, von den Uebrigen deutsch. Wöchentlich 2 Stunden.

(Diez.)

2) Deutsche Sprache. a. Unterordnung der Sätze; mehrfach zusammengesetzter Satz; Periode. Sprachliche Zergliederung einzelner Lestücke. b. Lesen und Erklären von Lestücken aus dem Lesebuch von Püß; Vortrag von Gedichten. c. Aufsatz: Beschreibungen, Schilderungen, geschichtliche Darstellungen, Geschäftsaufsätze, Briefe. Die Latein lernenden Schüler 3, die andern 4 Stunden wöchentlich.

(Korn.)

3) Lateinische Sprache. Syntar: S. 263 — 457, nach Feldbausch, mit mündlicher Uebersetzung der entsprechenden Beispiele im II. Theile des Übungsbuches. Aus Süpfle's Aufgaben (I. Theil) wurden die geraden Nummern von 120 — 210 schriftlich und mündlich übersezt. Wöchentlich 4 Stunden allein und 2 mit der V. Klasse. (Gehr.)

4) Griechische Sprache. Formenlehre bis zu den